



### **„Bürger fordern: mehr Jugendliche fragen!“**

#### **Gesprächskreis nimmt Anregungen zu geplantem Kraftwerksbau auf**

**Mainz/Wiesbaden, 11.12.2008.** „Inwieweit wird die nächste Generation gefragt?“, „Jeder muss bei sich selber mit dem Energiesparen anfangen“, „Kohlekraftwerksbau nur mit der neusten Technologie, so dass schädliche Emissionen so gering wie möglich gehalten werden“ – dies sind Fragen, Anmerkungen und Anregungen, die Besucher der Informationsstände des Gesprächskreises Ingelheimer Aue am Mittwoch in Mainz und Wiesbaden äußerten. Aber auch Themen wie Klimaschutz, gesundheitliche Auswirkungen und Folgen des geplanten Kohleheizkraftwerkes für die Region beschäftigen die Bürgerinnen und Bürger. Außerdem gefordert: Kontrolle und Transparenz der Messwerte bei Betrieb des Kraftwerks. Diese Themen fließen in die Diskussionen des Gesprächskreises ein, der Kritiker und Befürworter des Kraftwerksbaus versammelt.

Mit den Informationsständen, die in regelmäßigen Abständen in Mainz und Wiesbaden stattfinden, möchte der Gesprächskreis den direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter verstärken. Die Teams des Gesprächskreises nehmen Diskussionsanregungen auf und informieren über die Arbeitsweise, Themen und Ziele des Gesprächskreises. Die Besucher können Kritik und Bedenken loswerden und ihre Themen in den Gesprächskreis einbringen. Damit greift der Gesprächskreis entsprechende Wünsche auf, die Besucher der Informationsstände und der letzten Bürgerveranstaltung geäußert hatten.